



# BUCHDRUCKMUSEUM STAMPARIA STRADA SOCIETÀ DALS PROMOTUORS FÖRDERVEREIN

Domenic Scharplatz  
Roflaweg 11  
7430 Thusis  
081 651 30 55  
[dscharplatz@bluewin.ch](mailto:dscharplatz@bluewin.ch)

Hans Kobler:

4. Dezember 1929 – 24. Oktober 2012:

Am 24. Oktober 2012 ist Hans Kobler im Alter von 82 Jahren verstorben. Dem Stiftungsrat und dem Förderverein des Buchdruckmuseums Stamparia Strada i.E. liegt es nun sehr am Herzen einige Worte des Dankes beifügen zu dürfen, dies für die Akribie und den Enthusiasmus, mit welchem er den Werdegang dieses Museums vorangetrieben hat. Nach der Pensionierung von seiner Tätigkeit als Direktor der Zervreila-Kraftwerke liess er sich in Strada, im Unterengadin, der Heimat seiner Mutter, nieder.

In Chaflur wohnhaft galt das Interesse von Hans Kobler und seiner Frau Mariette sehr bald auch der Kultur des Unterengadins. Die Gründung eines Museums stand bevor, so haben sie sich auch hier engagiert. Hans Kobler wurde bald Präsident des Förderverein, dann auch der Stiftung. Mit aller Energie hat er sich daran gemacht Gelder einzutreiben, die Idee eines Buchdruckmuseums umzusetzen und das Haus der ehemaligen Druckerei den Erfordernissen eines modernen Museums anzupassen.

Im Jahre 1998 war es dann soweit: Das Buchdruckmuseum Stamparia Strada, konnte eröffnet werden, ein Bijou für's

ganze Engadin. Die Arbeit war aber damit noch nicht getan, es ging darum weiter auszubauen, zusätzliche Maschinen anzuschaffen und vor allem auch das Museum bekannt werden zu lassen.

Hans Kobler hat daran gearbeitet, und sich voll und ganz für dieses Werk eingesetzt.

Im Jahre 2004 hat er dann beide Chargen weitergegeben, in der Hoffnung einen ebenbürtigen Nachfolger gefunden zu haben.

Aber das war nicht einfach: Hans Kobler in seiner Exaktheit nachzueifern war schlicht unmöglich. Wie hat er doch jeden einzelnen Schritt geplant, so wie er es haben wollte, - ja so exakt, dass auch Probleme nicht zu vermeiden waren. Er hat die Stamparia lieb gehabt, wie sein Kind, - und für die eigenen Kinder gibt man ja bekanntlich alles.

Die grosse Bibelsammlung, die vielen Exponate, die Entstehung der neuen Handdruckpresse, seine Handschrift ist überall unverkennbar. All das zeigt aber auch, dass ihm gute Leute zur Seite gestanden sind, die mitgeholfen haben etwas zu schaffen, das der Region zur Zierde gereicht, das über die Bündner- und Schweizergrenzen hinaus bekannt ist und auf das wir stolz sein dürfen.

Hans Kobler hat diese Kontakte geknüpft, sowohl mit der Gilde Gutenberg, als auch mit anderen Museen, speziell mit den Museen Gutenberg in Fribourg und Mainz. Auch ist er in Fachkreisen bekannt geworden.

Nicht von ungefähr, dass er auch noch gegautscht wurde.

Die Stamparia hat ihm im Jahre 2008 für seine Verdienste die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Was aber nicht unerwähnt bleiben darf, ist die wunderbare Mithilfe seiner Frau Mariette. Ohne ihr Dazutun wäre alles

nicht so gekommen: Sie hat ihren Mann, der an den Folgen einer Kinderlähmung litt, nicht nur im Alltag unterstützt, sie hat dazu auch im Museum mit geschmackvollen Einrichtungen ihre Spuren hinterlassen. Speziell zu erwähnen ist die wunderbare Ausstellung über die Wohnkultur im Museum im oberen Stock.

Hans Kobler, aber auch seiner Frau Mariette, danken wir herzlich für das grosse Werk. Wir werden alles dran setzen es in seinem Sinne weiterzuführen, damit es weiterlebt, so, dass auch kommende Generationen sich an diesem speziellen Kulturgut erfreuen dürfen.

Er hat den Weg gezeigt, und dafür sagen wir Hans:  
Herzlichen Dank !

Domenic Scharplatz  
Präsident Stamparia Strada